

## Protokoll der Dienstbesprechung

<b>Am:</b> 06.05.2015	<b>Ort:</b> Besprechungsraum VG III, Raum 316	<b>Sitzungsbeginn:</b> 9:00h	<b>Protokolliert von:</b> Frau Achenbach	<b>Verteiler:</b> AG 78 Untergruppe Schule/OGS
<b><u>Teilnehmer/innen</u></b>				
AG 78 Untergruppe Schule/OGS Herr Dahlke, Frau Hackbarth, Frau Lisson, Herr Peschel, Frau Rahn, Frau Scholl, Frau Sichelschmidt, Frau Zimmermann, Frau Achenbach				
<b><u>Gast:</u></b> Frau Vilgis (Sonderpädagogin in der GS Engelbertstr.)				

A = Auftrag,      Ü = Übereinkunft      D = Diskussion      I = Information      V = Vorschlag

TOP	INHALT	TERMIN	Wer
	Frau Achenbach begrüßt die Anwesenden, neu in der Runde ist Frau Zimmermann, Frau Zimmermann stellt sich kurz vor, sie ist die neue Schulleiterin der Grundschule Ländchenweg.		
1	<b><u>Mitteilungen aus dem JHA/SchA vom 22.04.2015</u></b> Frau Achenbach informiert über die Inhalte der in der heutigen Tagesordnung benannten Themen.  Inzwischen ist auch das Protokoll vom JHA/SchA im Bürgerinformationssystem der Stadt Schwelm hinterlegt.		
2	<b><u>Integrationshelfer/In in der OGS</u></b> Frau Rahn stellt die Frage, warum die Kostenübernahmen der I-Helfer während der OGS-Zeiten immer abgelehnt werden. Frau Zimmermann teilt dazu mit, dass Herr Menke und Herr Eibert geäußert hätten, dass I-Helfer in der OGS eine freiwillige Leistung seien, deren Kosten nicht getragen werden könnten.  Frau Vilgis beschreibt kurz einige Eckpunkte des Pilotprojektes „Poolbildung der Integrationshelfer“ welche mit Beginn des Schuljahres 2015/16 zunächst für 6 Monate in der Grundschule Engelbertstr. startet und stellt dar, dass durch die Personalerhöhung der I-Helfer um 2,5 % auch die OGS bei Bedarf mit abgedeckt werden kann.		
3	<b><u>Betreuung 8 -13, perspektivisch nur noch ein Angebot für die Erst- und Zweitklässler?</u></b> Nach kurzer Diskussion und Abwägung aller Vor- und Nachteile sind sich alle Beteiligten einig, dass wir in Schwelm diesen Weg nicht gehen möchten.  Frau Sichelschmidt teilt mit, dass in den AWO-Einrichtungen regelmäßig eine Überbelegung von 15% in der 8-13 Betreuung vorgenommen wird, weil die Kinder der Klassen 3 und 4 bedingt		Frau Achenbach

TOP	INHALT	TERMIN	Wer
	<p>durch die Wochenunterrichtszeit in der Regel nur noch an wenigen Tagen für kurze Zeit die Betreuung benötigen. Die Tagesteilnehmerzahl liegt deshalb durchschnittlich nur bei 75%. In der Runde besteht Einigkeit darüber, dass dieses Verfahren auch auf die städtischen Einrichtungen übernommen werden soll.</p> <p><b><u>Erfahrungsaustausch zur „Platzvergabe“</u></b> Allgemein wird die „Ausnutzung“ des Betreuungssystems durch einige Alleinerziehende bemängelt, die sich alleine durch ihren Status bevorteilen möchten. Stimmen „Angebot“ und „Nachfrage“ nicht überein, muss eine Platzauswahl getroffen werden. Hier liegt das Problem, ohne Kinderbetreuung haben Alleinerziehende kaum eine Chance, eine Beschäftigung zu finden, erhalten diese Kinder einen Betreuungsplatz heißt das nicht, dass automatisch ein Arbeitsverhältnis begründet werden kann. Hierzu teilt Frau Sichelschmidt mit, dass in den AWO-Einrichtungen Bescheinigungen ausgestellt werden, die einen Betreuungsplatz bei Arbeitsaufnahme garantieren, wenn im Vorfeld dieser Platz nicht an das Kind vergeben werden konnte. Weiterhin informiert Frau Sichelschmidt über ein in Witten erarbeitetes stadtweites einheitliches Punktesystem, nach welchem die Vergabe der OGS-Platzvergabe geregelt wird. Die Unterlagen dazu sendet Frau Sichelschmidt an Frau Achenbach.</p>		Frau Sichelschmidt
4	<p><b><u>coock &amp; chill</u></b> Frau Lisson stellt das Verfahren zur Essensversorgung der Firma Enculina (AWO) vor. In Schwelm werden die OGS-en der AWO von Enculina beliefert, die städtischen OGS-en bedienen sich eines anderen Essenanbieters. Grundsätzlich besteht auch in den städtischen Einrichtungen Interesse an diesem Verfahren. Neben den technischen Voraussetzungen müssen Konvektomaten und große Kühlschränke vorgehalten werden. Der Grundpreis des Essens beträgt 2,35€ es kommen noch die Kosten für Frischware hinzu. Die AWO berechnet den Eltern 2,70€/Essen.</p> <p>Es wurde vereinbart, dass Frau Sichelschmidt den Kontakt zu Herrn Stein von der Firma Enculina mit Frau Achenbach herstellt. Um entscheiden zu können, ob der Essenanbieter in den städtischen OGS-en zukünftig auch das Essen von Enculina ordern wird, bedarf es noch weiterer Information. Frau Achenbach wird in der nächsten Sitzung berichten.</p>		Frau Sichelschmidt (bereits erl.)  Frau Achenbach
5	<p><b><u>Mitteilungen</u></b> Die OGS St. Marien hat am 29.05.2015 geschlossen, die Mitarbeiterinnen nehmen am Betriebsausflug der Stadt Schwelm teil.  Für jeden Teilnehmer/in wurde ein Exemplar des Bildungsberichtes Ganztagschule NRW 2014, Herausgeber BiGa NRW vorgehalten</p> <p><b><u>TERMINÄNDERUNG</u></b> <b>Der nächste Termin der gemeinsamen Sitzung der AG 78 Untergruppe Schule/OGS und Kitas wird auf den 18.11.2015 verschoben. Die Sitzung findet im kleinen Sitzungssaal im</b></p>	18.11.2015	

TOP	INHALT	TERMIN	Wer
	<b>Rathaus Schwelm (Hauptstr.14) um 14:00h statt. Zu diesem Termin werden die Kinderärzte der Stadt Schwelm und Frau Rug vom Jugendamt (Sachbearbeiterin im ASD für die 35a SGB VIII-Fälle) eingeladen.</b>		Frau Sichelschmidt  Frau Achenbach

Schwelm

10.06.2015

gez. Achenbach

Unterschrift

